

Wir feiern Erntedankfest

KINDER-MINI-MUSICAL

Text: Gertrud

Musik: D.

© 2006

Herausgeber:

Jirk Schmalenbach

Kordbezeichnungen,
Instrumentalbegleitung,
Szenen und Regieanweisungen

Liederheft


GerthMedien



Es musiziert „eden“ mit seinen Solisten unter der Leitung von Gertrud Schmalenbach

Eine Produktion von Dirk und Gertrud Schmalenbach

Arrangements: Dirk Schmalenbach

Als Download verfügbar unter www.gerth.de

Album Nr. DL939942

Playback Nr. DL963942

Liedtexte Nr. L3990001

Szenentexte Nr. L3990002

Die LIVE-Aufführungsdauer des Musicals: ca. 35 min.

WIR FEIERN ERNTEDANK zählt als Gesamtwerk!
Das Aufführungsrecht des "Großen Rechts" wird
sondern vom Rechteinhabenden Verlag wahr
Die Aufführungsgenehmigung erhalten

Gerth Medien GmbH/ Musikverlag
musical@gerth.de

Alle Rechte und Zeichnungen in diesem Buch sind urheberrechtlich
gewerbsrechtlich geschützt. Das Fotokopieren, Nachdrucken und
Vervielfältigen (auch von Auszügen) ist nur mit Genehmigung der
Rechteinhaber gestattet. Die grafische Nutzung der Lieder (Kopien,
Overheadfolien und über Beamer) für den gemeinsamen Gesang in
kirchlichen Einrichtungen und Schulen wird für die Rechteinhaber von der
VG Musikedition (www.vg-musikedition.de) oder der CCLI (www.ccli.de) in
Deutschland, Österreich, Schweiz wahrgenommen.
Alle Rechte sind vorbehalten. All rights reserved.

Layoutgestaltung und Zeichnung: Hanni Plato
Illustration und Satz: Dirk Schmalenbach
Illustrationen: Gertrud Schmalenbach
© 2006 Gerth Medien, Wetzlar

Bestell-Nr. L857 399
www.gerth.de

Vorwort

Das Erntedankfest hat seinen Ursprung nicht nur in biblischen Ereignissen oder theologischen Erwägungen, sondern ist ein Fest, das durch die Natur und die Jahreszeiten bestimmt wird. Im Herbst, meist an einem Sonntag im Oktober, werden die Erntegaben zusammengetragen, und wir danken Gott nicht nur allgemein für seine Fürsorge und Liebe den Menschen gegenüber. Konkret wird ihm für das Gedeihenlassen der vorliegenden Früchte gedankt. Dabei machen wir uns bewusst, dass es unsere Aufgabe ist, die Schöpfung zu bewahren (vgl. 1.Mose 1,28; 2,15). Das Erntedankfest will uns zeigen, dass unser tägliches Brot gar nicht so alltäglich ist, sondern erarbeitet werden muss. In dieser Gesinnung feiern wir die große Danksagung vor dem Schöpfer der Welt.

Die Handlung des Musicals

Am Erntedanksonntag wird von einer Jungschargruppe ein Erntedankmusical aufgeführt, man sich auf humorvolle Weise über Gemüse & Co. Das Lied „Supermarkt und Kühe“ in der Handlung. Wir erleben die Geschichte der Pilgerväter, die 1620 mit der ersten Ernte erreichten. Nachdem ihre erste Ernte im neuen Land aus Unkenntnis der örtlichen Verhältnisse war, lernten sie unter der Anleitung der Indianer, mit den neuen Verhältnissen umzugehen. Ihnen den Maisanbau bei und wie man Fische und Fleisch haltbar machen kann. Der Gouverneur William Bradford einen Tag des „Thanksgiving“, den die Pilger begingen. Das erste Erntedankfest war geboren!

Darsteller der Rahmenhandlung

5 bis 7 Kinder/Teenys – Sprache, Gesang
Wilma oder Willi (Chorleitung) – Sprecherrolle
Pfarrer (der echte oder ein Schauspieler)

Darsteller der Haupthandlung

Gruppe Pilger, 7 bis 10 Personen
Mary, Molly, Sam (Pilgerinnen)
Susan, Elisabeth (Pilgerinnen)
William Bradford (Gouverneur)
John (Pilger)
Indianer-Gruppe (Sänger)
Squaw (Indianerin)
Mose (Indianer)
Sprecherrolle
Sänger, keine Sprecherrolle
keine Sprecherrollen

Bühnenbild, Kostüme und Requisiten

BÜHNENBILD

Ein Altar oder Tisch ist zum Erntedankfest geschmückt wie vor Ort üblich. Eine Kindergruppe betritt die Szene. Eines der Kinder schleppt eine große Bodenvase, ein anderes trägt langstielige Sonnenblumen. Alle anderen haben ihre Sachen in der Hosentasche, auf dem Rücken oder in einer Tragetasche.

1. SZENE

JOHANNES trägt die Vase

O Mann, ist das schwer, dieses Ding oder Fass oder Topf oder was! Kann vielleicht mal einer mit anpacken

THALIA

Warte!

gespielt mitleidig

Komm, ich helf dir, nicht, dass du noch zusammenbrichst!

JOHANNES

Haha...

THALIA

Außerdem ist das eine Bodenvase und kein Fass!

WILMA kommt hinzu

Ach, ihr seid schon da, Kinder, das ist ja super!

Uhh, passt auf, die Vase ist schwer, stellt sie hier nebr

THALIA

Nee, nicht da! Auf die andere Seite.

WILMA

Ja, so sieht 's gut aus.

LAURA

Sieht cool aus der Altar

TILL

Voll bunt!

JOHANNES

Ah

...ug kann man tatsächlich alles essen?

...er! Aber wo sind denn eure Erntedank-Sachen? Ihr wolltet doch auch noch etwas mitbringen?

...LAURA

...so – wir wollten das alles mal ganz anders machen,

...nimmt eine Kartoffel vom Altar und hält sie hoch

denn so eine Kartoffel an sich macht ja nichts her. Dagegen diese Tüte Pommes – aah, wie das schon riecht, hmm, lecker!

TILL

Und hier, statt 'ner Mohrrübe hab ich mal ein paar Gummibärchen mitgebracht.

Die Tüte wird aufgemacht, es raschelt.

LAURA mit vollem Mund

Also, Äpfel, Banane & Co.: Gut und schön, aber ich steh auf „Fruchalarm“ aus dem Mixer!

MARLENE

Und hier, so wertvoll wie ein kleines Steak: die „Milchschnitte“!
Und sooo gesund – mit einem Happs ist die im Mund!

JOHANNES

Kinderkram, alles Kinderkram!

Das Coolste kommt doch noch, aus dem Kühlregal im Supermarkt: Moment, ich mach's mal auf...

Die anderen quietschen

liihh, das spritzt!

Pass doch auf!

JOHANNES

Die Curry-Wurst, schon vorgekaut, äh, vorgeschnitten!

WILMA

Also, wisst ihr was? Die Werbung habt ihr ja voll drauf!

Die Kinder bilden choreografisch eine Anbetungsfigur und rufen gemein
Jaaa! Danke, Supermarkt!



1. Supermarkt und Kühlschrank

Nr. 14

Text: Gertrud Schmalenbach
Musik: Dirk Schmalenbach



© 2006 Gerth Medien, Wetzlar

Em G D A

1. Wenn ich Hun - ger ha - be, wenn ich durs - tig
 2. Le - cker tief - ge - kühl - tes, fer - ti - ges
 3. Erb - sen aus dem Gar - ten, wo - zu muss

Em

1. ja, dann lauf Kühl - schrank hin.
 2. Sel - ber will ich nicht.
 3. Die gibt's Di "ex - tra fein!"

A

.. Und dann neh - me ich mir, was mir gra - de schmeckt, __
 2. Wenn die Tru - he leer ist,nehm ich's halt in Kauf, __
 3. Pflan - zen, jä - ten, ern - ten, das ist mir zu viel __

Em G

1. ja, dann wird ge - schlab - bert und ge - schleckt.
 2. mach 'ne Ra - vi - o - li - do - se auf.
 3. und passt nicht zu mei - nem Le - bens - stil.

D A

Refrain

Su-per - markt und Kühl - schrank, Eis - ver an der E - cke,

Em C

und Mac Doof. Und auch Tan-te Em - ma lädt zum Na-schen ein.

Am D

Am D

Piz-za - dienst und Dö - ner: Was kann schö - ner, was kann schö -

ner sein? Wo - zu soll ich

ken? Krieg's ja nicht ge-schenkt! Al - les ganz schön

1.-2. Fine

Em D⁹

H Em

G D A Em

D.S. al Fine

teu - er hier, wenn man es be - denkt.

D.S. al Fine

2. SZENE

WILMA

Na ja, etwas Schöneres als Döner kann ich mir schon vorstellen!

Alle lachen

Natürlich ist das heute einfach, an Nahrungsmittel zu kommen

ucker...

LAURA *unterbricht*

O Wilma! Natürlich wissen wir, dass der Zucker in der
und dass die Tomaten, Paprika und Zwiebeln, die

zuckerrüben hergestellt wird

TILL

...und die feinen Erbsen und Möhrchen

LAURA *energisch*

...zuerst mal als Pflänzchen

JOHANNES

Na ja, unsere Shr

genommen werden...

MARLENE

...aber
ein

ist nämlich sehr schnell, was alles dazugehört und passieren muss, ehe so
und später sogar Früchte trägt.

Pflänzchen aus dem Boden kommen, müssen Samen in die Erde gelegt werden, dann
Sonne, damit die Samen aufgehen und wachsen. Leute, das haben wir doch schon im
it!

...doch! Das Säen und Ernten, das machen wir Menschen. Aber ob's regnet oder die Sonne scheint, das
en wir nicht bestimmen. Und deshalb sollte man sich ruhig ab und zu besinnen und dankbar für die Ernte sein.
...jetzt schnell ab, Kinder! Kostüme anziehen und schminken. Oder wollt ihr das Musical in euren normalen
Klamotten aufführen?

TILL

Auf keinen Fall!

MARLENE

Au, schnell, in einer halben Stunde beginnt schon der Gottesdienst!

WILMA

Genau! Schnell in die Garderobe, ab mit euch!